

Wegen geringer Körpergröße als Lehrer benachteiligt?

Beitrag von „Leo2201“ vom 21. Januar 2022 21:28

Hallo zusammen,

bedauerlicherweise bin ich mit meinen **1,64 m als Mann** nicht sonderlich groß geraten und werde / wurde diesbezüglich sowohl in meiner Schullaufbahn, meinem Liebesleben wie auch in vielen anderen Situationen schon **oft benachteiligt und belächelt**.

Da ich dieses Jahr ein Lehramtsstudium beginnen möchte (**SEK 1 oder GYM**), zweifle ich daran, ob mich die Schüler später überhaupt ernst nehmen werden und ob ich mich nicht besser für eine andere Schulform entscheiden sollte (z.B. Grundschule).

Warum? Leider fehlt es der heutigen Jugend oft an Respekt und meine Größe macht mich zur Zielscheibe.

Ich mache jetzt mal ein stupides **Beispiel**:

Wen würden pubertierende Jugendliche eher attackieren und unnötigen Streit anfangen:

- mit einem 1,90 m Mann oder
- einem 1,60 m Mann ?

Vor wem haben sie mehr **Respekt**?

Mit wem würden sie sich **eher anlegen**?

Bei wem würden sie eher **ausfällig und beleidigend** werden?

Welcher dieser Männer strahlt mehr **Macht und Stärke** aus?

> Ich denke die meisten kennen die Antwort.

Man hat automatisch **vor Menschen, die größer** als einer selbst sind, **mehr Respekt** hat. (dies belegen auch sehr viele Studien)

Meine große Angst besteht darin, nicht ernst genommen zu werden, **ausgelacht zu werden oder nicht so respektiert zu werden, wie andere männliche Lehrkräfte**.

Der ein oder andere von euch wird sich jetzt sicherlich denken.. **"Ach das ist nicht so schlimm.." oder "den Schülern ist die Größe egal"**.

Aber wenn es um **Auseinandersetzungen** geht, es zu **Handgreiflichkeiten** kommt oder ich an eine ^(SEK1) **Brennpunktschule** komme, dann ist es fast schon sicher, dass meine Zweifel zur Realität werden.

Ich möchte wirklich von ganzem Herzen her Lehrer werden, allerdings machen mich meine Zweifel diesbezüglich wirklich fertig und lassen mich tagtäglich daran zweifeln, das Studium überhaupt zu beginnen.

Wie sehr ihr das?

Würde mich über eure ehrliche Meinung freuen!

Beitrag von „Seph“ vom 21. Januar 2022 21:38

Präsenz als wichtigen Faktor im Umgang mit Jugendlichen lässt sich über so viel mehr erreichen als über die Körpergröße, sodass diese in der Praxis nahezu irrelevant ist. Du wirst in deiner Lehreraufbahn mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Handgreiflichkeiten mit Schülern haben, auf physische Stärke kommt es in diesem Job überhaupt nicht an. Das gilt auch für Brennpunktschulen.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 21. Januar 2022 21:38

Meine Erfahrungen sind:

- der Respekt der SchülerInnen richtet sich danach, wie man sie behandelt, ob man fair ist, gerecht (man darf ruhig auch mal schimpfen oder generell Leistung verlangen), wie man den Unterricht gestaltet und ob man fachlich was drauf hat.

"Man hat automatisch vor Menschen, die größer als einer selbst sind, mehr Respekt" ... Echt? Also höchstens solange man sie nicht kennt. Ich bin der festen Ansicht, dass man sich Respekt verdienen kann und muss. Respekt nur auf Grund von Größe (oder Macht und Stärke, siehe unten) ist kein echter Respekt, sondern Angst.

- ausfällig und beleidigend werden SchülerInnen meist dann, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen (wenn überhaupt) ... und wenn sie es mal werden, liegt es an der Lehrkraft entsprechend zu reagieren - und die Reaktion hat nichts mit Körpergröße zu tun. Gleiches gilt für "mit der Lehrkraft anlegen".

- es geht NICHT darum Macht und Stärke auszustrahlen, sondern Souveränität und ein gewisses Maß an Verständnis und Wohlwollen. Der Macht und Stärke Ansatz ist in meinen Augen völlig daneben und falsch.

Über Handgreiflichkeiten kann ich nichts sagen, das habe ich noch nie erlebt. Bin aber auch nicht an einer Brennpunktschule ...

Beitrag von „CDL“ vom 21. Januar 2022 21:38

Autorität hat nichts mit Körpergröße zu tun, Durchsetzungsvermögen ebensowenig, sonst gäbe es weniger Frauen im Schuldienst. 1,90m sind wir nämlich noch viel seltener, als das bei Männern der Fall ist, 1,60m gibt es dagegen häufig. Mach dir das bewusst und arbeite daran, dein Selbstbewusstsein nicht von etwas derart Unwichtigem, wie Körpergröße abhängig zu machen.

Beitrag von „Websheriff“ vom 21. Januar 2022 21:39

Eine meiner SL war kleiner.

Geachtet von SuS, Eltern und KuK.

Was soll ich sonst noch sagen?

Es steht mir nicht zu zu sagen: Mach dein Ding!

Beitrag von „PeterKa“ vom 21. Januar 2022 21:46

Was glaubst du denn, wie kleiner zierliche Frauen als Lehrerinnen durch den Schulalltag kommen. Die Körpergröße ist dabei nicht wichtig, sondern wie von anderen gesagt wurde, das Auftreten.

Aber, wenn du dir Selbstbewusstsein holen willst, dann fang doch mit Judo oder ähnlichem an. Da kannst du lernen, dass Körpergröße kaum eine Rolle spielt.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 21. Januar 2022 21:50

Jedes herausstechende körperliche Merkmal kann für Attacken genutzt werden (zu dick, zu dünn, zu groß, zu klein, zu sommersprossig, zu große Nase, zu viele senfgelbe Pullover, ...). Aber SuS sind keine böartigen Wesen, die sich auf dich stürzen, nur weil du nicht "Otto Normal" bist. Wenn du sie gut behandelst, tun sie das in aller Regel auch.

Ich schließe mich meinen Vorrednern an: Wenn die SuS dich als gute Lehrkraft kennenlernen, ist deine Größe total egal. Wenn du ein inkompetentes A***** bist, mögen sie dir entsprechende Spitznamen geben.

Wenn das Lehramt dein Traum ist, dann verfolge ihn. Arbeite an deinem Selbstbewusstsein: Strahlst du Souveränität aus, wenn du eine Klasse kennlernst, sehe ich in deiner Körpergröße keinen Hindernisgrund.

Beitrag von „Antimon“ vom 21. Januar 2022 22:34

Guckst du hier:

[Als männlicher Lehrer 1,74m groß](#)

Du hast Glück, du wirst es in deinem zukünftigen Beruf mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Da ist die Welt noch in Ordnung. Natürlich werden deine SuS, das erste Mal, wenn sie dich sehen, denken... ui, was ein Wichtel. Und dann kommt's halt drauf an, was du draus machst. Ich bin genauso gross wie du und ne Frau, die immer noch mindestens 10 Jahre jünger aussieht als sie ist. Meine SuS lernen schnell, dass ich alt und weise und im Zweifel sehr gemein bin 😏

Beitrag von „Sarek“ vom 21. Januar 2022 23:57

Ich bin 1,67 m groß. Das war in meiner gesamten Lehrerlaufbahn noch nie ein Problem und manchmal erzähle ich die Geschichte von dem Fünftklässler, der bereits größer war als ich und wie ich zum dem hochgeschaut habe, wenn ich ihn schimpfte/ermahnte. Dann schmunzeln wir gemeinsam darüber. Ich kokettierte bisweilen im Unterricht mit meiner Größe genauso wie mit den nicht vorhandenen kräftigen Muskeln [] [] und brachte erst heute die Schüler damit zum Grinsen. []

Sarek

Beitrag von „karuna“ vom 21. Januar 2022 23:59

[Zitat von Leo2201](#)

Wie sehr ihr das?

Würde mich über eure ehrliche Meinung freuen!

Okay, dann ganz ehrlich: suche dir therapeutische Hilfe. Meiner Meinung nach kann man an seinem Selbstbewusstsein arbeiten, es fällt aber nicht vom Himmel. Du hast die Körpergröße, die du hast und wirst lernen müssen, damit zu leben. Auftreten und Ausstrahlung muss man erwerben, mancher bekommt es in die Wiege gelegt, manch anderer muss dafür etwas tun.

Übrigens, auch im Brennpunkt kann man nicht seine Schüler und Schülerinnen türstehermäßig verkloppen, sondern muss lernen, sich Mithilfe von Ausstrahlung durchzusetzen, ob groß/klein Mann/Frau. So ist die Arbeit dort. Wenn einem das nicht liegt, ist es aber genau so gut möglich, einen anderen Beruf zu erlernen. Das kann man nur für sich entscheiden.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 22. Januar 2022 00:14

Ich denke schon, dass man einem großen Menschen erst einmal mehr Durchsetzungsfähigkeit zutraut. Da ist man als kleiner Mensch zunächst schon etwas im Nachteil. Diese Tendenz kann sich aber je nach Körpersprache und Ausstrahlung ins Gegenteil verändern. Ich kenne durchaus

weibliche Kollegen (bei Männern fehlt mir kein Beispiel ein, wird es aber sicher auch geben.), die eher klein sind, sich aber definitiv nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Gleichzeitig fällt mir gerade mindestens ein ehemaliger Lehrer ein, jung, groß und schlaksig, den wir dann doch nicht so 100% ernst genommen haben.

Es ist einfach super schwer, dass junge Menschen vor einem Respekt haben, denn... entweder man hat es oder nicht. Als kleiner Mensch braucht man glaube ich richtig Selbstbewusstsein, um so einen Haufen Pubertiere, die vlt. sogar 1-2 Köpfe größer sind als man selbst, unter Kontrolle zu kriegen. Ich bin auch kein Riese und hatte am Anfang auch meine Zweifel, aber mit der Zeit erkannte ich, dass man sich diese Zweifel nicht anmerken lassen sollte. Kinder und Jugendliche brauchen Sicherheit und Struktur und wenn "der da vorne" das nicht geben kann, eskaliert es - und das wollen wir ja nicht.

Beitrag von „CDL“ vom 22. Januar 2022 08:17

"Weibliche Kollegen" sind Kolleginnen @Lindbergh .

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. Januar 2022 09:37

Eine meiner besten Freundinnen ist Lehrerin in einer Gemeinschaftsschule, sicher auch etwas schwieriges Klientel dabei. Sie unterrichtet v.a. Kunst, Deutsch und Reli. Vom Aussehen her ist sie wirklich klein und sehr dick, so dass sie inzwischen sehr schlecht laufen kann (ich mache mir auch Sorgen um ihre Gesundheit). Ihren Schülern ist das wurscht. Ich habe es erlebt, SuS, sowohl die 5er als auch die 10er respektieren sie, freuen sich auf den Unterricht, fragen, was als nächstes kommt, wenn sie auf dem Schulhof vorbeilaufen. V.a. im Bereich Kunst ist sie aus ihrer Schule nicht mehr wegzudenken und ich denke, dadurch hat sie auch den Respekt und durch ihre Art, mit Leuten umzugehen.

Beitrag von „Andrew“ vom 22. Januar 2022 10:09

Naja, nach deiner Logik müssten alle Lehrer 1.90m groß und halbe Bodybuilder sein... nach deiner Logik wäre es ja für jede Frau, die nun einmal- meistens- kleiner und zierlicher sind als Männer, ein Ding der Unmöglichkeit sich in einer Klasse durchzusetzen.... Und ich schätze mal dass die Praxis uns allen gezeigt hat, dass das eben nicht der Fall ist. Eine Frau mit 1.56m kann sich sicher auch besser durchsetzen als ein 2m Kerl wenn sie die entsprechende Ausstrahlung hat und er nicht.

Jeder groß gewachsene Mann hatte sicher auch nochmal einen Schüler der größer war. Vor dem knickt man ja auch nicht ein. Wie gesagt, das wichtigste ist ein gesundes Selbstbewusstsein.

Wenn du schon mit dem Gedanken "die respektieren mich doch eh nicht" in die Klasse gehst, dann bist du zu unsicher und man wird sich wahrscheinlich nicht respektieren. Wenn du aber eine Sicherheit ausstrahlst, dann werden dich die Kinder respektieren und zwar unabhängig von Geschlecht, Alter und Körpergröße.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. Januar 2022 11:03

Meine Klassenlehrerin in der 5. Klasse war kleiner als wir alle. Sie unterrichtete Mathe/Physik, auch Leistungskurse bis zur 13. Sie war blond mit zartem Stimmchen. Auf dem Autositz hatte sie ein Kissen liegen (sie hat mich manchmal mitgenommen, weil wir Nachbarn waren). Jedenfalls hat sie lange Jahre ohne Unterbrechung bis zur Rente gearbeitet und ich habe nichts Nachteiliges gehört.

Wahrscheinlich kommt es auch auf das Gesamtpaket an. Heutzutage gibt es ja auch viele Schulleiter mit sehr langen Haaren 🤪, die von jedem und allen respektiert werden, weil das einfach zum Gesamtpaket passt.

Beitrag von „freckle“ vom 22. Januar 2022 11:17

Wenn du wirklich Lehrer werden möchtest, kann ich dir sehr empfehlen (vorher oder während des Studiums) dich der Jugendarbeit zu engagieren. Ein Freund von mir ist ca. 1,60 m groß und war jahrelang Leiter bei den Pfadfindern. 99% der Jugendlichen waren größer als er. Es war nie ein Thema.

Inzwischen ist er Lehrer an einer Hauptschule (Brennpunkt) und auch hier ist seine Größe kein Thema. Dabei ist er ein eher ruhiger und zurückhaltender Typ. Wie schon andere vorher

schrieben - Respekt hat gerade an der Schule überhaupt nichts mit der Körpergröße zu tun. Du erwirbst ihn durch deine Haltung den Jugendlichen gegenüber.

Beitrag von „Friesin“ vom 22. Januar 2022 11:20

Zitat von Seph

Präsenz als wichtigen Faktor im Umgang mit Jugendlichen lässt sich über so viel mehr erreichen als über die Körpergröße, sodass diese in der Praxis nahezu irrelevant ist.

Ich möchte diese und auch folgende Aussage

Zitat von CDL

Autorität hat nichts mit Körpergröße zu tun, Durchsetzungsvermögen ebensowenig

dahingehend ausweiten, dass sie sich auf ALLE Lebensbereiche beziehen.

Auch von mir der Tipp, an deinem Selbstbewusstsein zu arbeiten und dich von Stammtischsprüchen wie diesem hier

Zitat von Leo2201

Leider fehlt es der heutigen Jugend oft an Respekt

schleunigst zu verabschieden.

Besonders als (angehender) 🎓 Lehrer

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 22. Januar 2022 11:46

Ich stimme dem Tenor hier im Thread zu. Ich hatte in meiner eigenen Schullaufbahn und auch in Praxisphasen häufiger kleine Lehrer*innen (auch Lehrerinnen, die "nur" 1,50m groß waren). Oft hatten sie die Klassen besser unter Kontrolle, weil sie es (leider) gewohnt waren, sich auch privat Respekt zu verschaffen.

Übrigens zu dem Datingleben: Habe ich schon öfter gehört, dass kleine Männer dort Probleme haben. Als Frau kann ich dir sagen, dass mir die Körpergröße egal ist 😊 Auch wenn du kleiner

bist als ich, wäre das für mich kein Ausschlussgrund. Umgekehrt wollen leider auch kleine Männer oft keine größeren Frauen 😞

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 22. Januar 2022 11:47

Zitat von Leo2201

Man hat automatisch vor Menschen, die größer als einer selbst sind, mehr Respekt hat. (dies belegen auch sehr viele Studien)

Das stimmt sicherlich tendenziell, aber Ausnahmen bestätigen die Regel.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 22. Januar 2022 11:48

Die autoritärste Lehrerin, die ich jemals erlebt habe, war maximal 1,55 hoch und bereits in ihren 50ern. Da hat keine 8. Klasse gemuckt. Auf die Höhe kommt es wirklich nicht an. Auf die Breite übrigens auch nicht 😄

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 22. Januar 2022 11:53

Zitat von Lindbergh

Ich denke schon, dass man einem großen Menschen erst einmal mehr Durchsetzungsfähigkeit zutraut. Da ist man als kleiner Mensch zunächst schon etwas im Nachteil. Diese Tendenz kann sich aber je nach Körpersprache und Ausstrahlung ins Gegenteil verändern. Ich kenne durchaus weibliche Kollegen (bei Männern fehlt mir kein Beispiel ein, wird es aber sicher auch geben.), die eher klein sind, sich aber definitiv nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Gleichzeitig fällt mir gerade mindestens ein ehemaliger Lehrer ein, jung, groß und schlaksig, den wir dann doch nicht so 100% ernst genommen haben.

Es ist einfach super schwer, dass junge Menschen vor einem Respekt haben, denn... entweder man hat es oder nicht. Als kleiner Mensch braucht man glaube ich richtig Selbstbewusstsein, um so einen Haufen Pubertiere, die vlt. sogar 1-2 Köpfe größer sind als man selbst, unter Kontrolle zu kriegen. Ich bin auch kein Riese und hatte am Anfang auch meine Zweifel, aber mit der Zeit erkannte ich, dass man sich diese Zweifel nicht anmerken lassen sollte. Kinder und Jugendliche brauchen Sicherheit und Struktur und wenn "der da vorne" das nicht geben kann, eskaliert es - und das wollen wir ja nicht.

Kann ich so bestätigen. Als ich Schülerin war, hatte ich einen Lehrer vom Typ "Bär" (er hat sich selbst auch so genannt), also ziemlich groß, pummelig und behaart, und er wurde 0 ernstgenommen. Trotz seiner Größe und wahrscheinlich auch Stärke (trotz seiner Pummeligkeit war er einigermassen sportlich). Ja, Körpergröße kann helfen, aber man kann auch als großer Menschen nicht ernstgenommen und als kleiner Mensch ernstgenommen werden. Das hängt viel mehr von deinem Umgang mit den SuS ab als von einer Zahl. Nimmst du die SuS ernst? Bist du konsequent? Usw.

Beitrag von „pepe“ vom 22. Januar 2022 11:56

"Aufgerundet" bin ich 1,70. Da haben mich schon in den 4. Klassen einige Kinder überholt. Probleme? Keine. Auch sonst nicht. [Das Thema war hier schon mal](#), falls das noch niemand geschrieben hat.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 22. Januar 2022 11:58

[Zitat von pepe](#)

"Aufgerundet" bin ich 1,70. Da haben mich schon in den 4. Klassen einige Kinder überholt. Probleme? Keine. Auch sonst nicht. [Das Thema war hier schon mal](#), falls das noch niemand geschrieben hat.

Viertklässler sind schon 1,70m? 😱

Beitrag von „pepe“ vom 22. Januar 2022 11:59

<https://www.lehrerforen.de/thread/58115-wegen-geringer-k%C3%B6rpergr%C3%B6%C3%9Fe-als-lehrer-benachteiligt/>

Zitat von Fallen Angel

Viertklässler sind schon 1,70m?

Oh ja, einige. Auch schon mal über 60kg schwer...

Beitrag von „Caro07“ vom 22. Januar 2022 12:04

Zitat von state of Trance

Die autoritärste Lehrerin, die ich jemals erlebt habe, war maximal 1,55 hoch und bereits in ihren 50ern. Da hat keine 8. Klasse gemuckt. Auf die Höhe kommt es wirklich nicht an. Auf die Breite übrigens auch nicht

So eine Lehrerin hatte ich auch und die hatte dazu den entsprechenden Namen. Die ist mir gut im Gedächtnis geblieben. Ich fand sie zu streng.

Die Probleme und Gedanken des TE kann ich verstehen und sie sind nicht von der Hand zu weisen.

Ich glaube aber auch, dass man es als kleiner Mann und grundsätzlich als Frau am Anfang schwerer hat, sich Autorität zu verschaffen als große Männer, die ganz normal auftreten und zuerst einmal durch ihre Größe eine gewisse Autorität ausstrahlen. Wenn sie aber linkisch und unsicher wirken, machen sie diesen Eindruck auch wieder schnell kaputt.

Ich finde die Größe langfristig nicht ausschlaggebend, wenn man durch sein Auftreten die Schüler eines Besseren belehrt.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 22. Januar 2022 12:10

Ich kann mir gut vorstellen, dass gerade große Männer (oder auch sehr große Frauen) sich manchmal auf ihrer Größe ausruhen und denken "Die SuS nehmen mich schon ernst, ich bin ja groß/stark..." Man muss natürlich trotzdem noch vernünftig als Lehrperson handeln. Kleine Menschen tappen in diese Falle nicht und sind es häufig ja auch leider gewohnt, dass sie sich Respekt verschaffen müssen, was große Menschen nicht müssen. Wegen der Körpergröße den Traumjob nicht zu ergreifen, wäre sehr schade.

Beitrag von „Joker13“ vom 22. Januar 2022 12:16

Das einzige, was ich als kleine Person häufig praktisch fände, wäre ein besserer Überblick. Wenn die SuS in Experimentierphasen im Stehen arbeiten und ich übertrieben ausgedrückt nur die Kniekehlen sehe, ist das häufig anstrengend. Zu allem anderen haben die Vorschreiber*innen schon alles gesagt.

Beitrag von „WillG“ vom 22. Januar 2022 12:31

Ich empfehle. Theater zu spielen, in einer Amateurgruppe oder an einer Off-Bühne.

Da lernst du automatisch Präsenz und Selbstbewusstsein.

Ich meine das übrigens völlig ernst, nur falls jemand nach der Pointe sucht 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Januar 2022 13:13

Einer meiner Kollegen ist ein 1,68 m groß, ich selbst 1,61 m [EDIT: Und ich bin nicht die einzige Lehrerin in unserem Kollegium, die so klein ist!]. Ich würde schon behaupten, dass unsere SuS Respekt vor uns haben.

Im Übrigen kenne ich mehrere Männer, die keine 1,70 m groß sind und die m. E. bisher keinerlei Probleme in den von dir genannten Bereichen (Beruf, Liebesleben usw.) hatten oder von Benachteiligungen berichtet haben. Tut mir leid, dass du bzgl. deiner Größe schon so oft schlechte Erfahrungen gemacht hast. Ich würde dir auch empfehlen, an deinem Selbstbewusstsein zu arbeiten, bspw. im Theaterbereich. Mir hat das Theaterspielen zu einer Zeit, wo ich noch nicht sehr selbstbewusst war, sehr geholfen.

Beitrag von „karuna“ vom 22. Januar 2022 14:29

Naja, ob andere Männer Probleme aufgrund ihrer Körpergröße haben können wir ja nun nicht beurteilen. Es ist halt wie mit anderen klassischen Schönheitsmerkmalen: Die meisten fühlen sich wohler, wenn sie dem geltenden Ideal entsprechen und insgeheim wollen viele Menschen das, was sie nicht haben. Die Frage ist, ob man irgendwann lernt, damit zu leben.

Beitrag von „kodi“ vom 22. Januar 2022 14:46

Ich finde das ist eine schwierige Frage, weil man ja nicht weiß, wie die selben Kollegen mit anderer Körpergröße wären.

Ganz offensichtlich ist die Körpergröße aber kein entscheidendes Merkmal. Ich habe allerdings den Eindruck, dass sie es leichter macht Präsenz aufzubauen.

Beitrag von „Caro07“ vom 22. Januar 2022 14:56

Bei meinem Sohn (nicht allzu groß) wuchs das Selbstbewusstsein mit positiven Erfahrungen z.B. durch Erfolg bei Hobbys. Vielleicht ist das auch etwas um Selbstbewusstsein aufzubauen.

Seine Freundin ist einen halben Kopf größer, macht keinem von den beiden etwas aus. Schon seit Jahren kenne ich ein Paar- da ist der Größenunterschied ziemlich groß. Umgekehrt scheint es auch für sehr große Mädchen/Frauen schwer, einen Partner zu finden, wenn man auf die Größe schaut.

Beitrag von „wieder_da“ vom 22. Januar 2022 15:12

[Zitat von pepe](#)

Oh ja, einige. Auch schon mal über 60kg schwer...

Für Jungs im Alter von 10 1/2 Jahren liegt das 97%-Perzentil bei 157 cm. Ein Jahr später (—> Sitzenbleiber) bei 163 cm. Dass dir schon mehrfach 170 cm große Grundschüler begegnet sind,

ist schon ein sehr großer Zufall.

60 kg sind es wohl aber tatsächlich bei 3% der Jungs im Alter von 10 1/2 Jahren.

<https://www.rki.de/DE/Content/Ges...publicationFile>

Beitrag von „pepe“ vom 22. Januar 2022 15:49

[Zitat von wieder da](#)

Dass dir schon mehrfach 170 cm große Grundschüler begegnet sind, ist schon ein sehr großer Zufall.

Eher nicht: Wir haben ein schwieriges Einzugsgebiet, somit viele spät eingeschulte oder wiederholende Kinder, teilweise mit unklaren Geburtsdaten. Dazu Kids, die mächtig gut "im Futter" stehen und wirklich groß gewachsene (aber dünne) Kinder aus dem afrikanischen Raum... da kommen einige Faktoren zusammen. Mein ältester Schüler wurde im Juli vor dem Wechsel in Klasse 5 schon 13 Jahre alt. Das sind oft keine wirklichen "Grundschüler" mehr, vom Alter her.

Beitrag von „pepe“ vom 22. Januar 2022 15:52

[Zitat von CDL](#)

"Weibliche Kollegen" sind Kolleginnen @Lindbergh .

Nicht immer... 

Beitrag von „MrsPace“ vom 22. Januar 2022 16:14

Ich bin nicht einmal 1,60 cm groß... Ich bin 1,58 cm groß... Auch für eine Frau ist das mini... Hatte noch nie Probleme deswegen. Wüsste jetzt auch nicht, warum das Probleme machen

<https://www.lehrerforen.de/thread/58115-wegen-geringer-k%C3%B6rpergr%C3%B6%C3%9Fe-als-lehrer-benachteiligt/>

sollte. Solange man sich ordentlich den SuS gegenüber verhält, zeigen sich auch den nötigen Respekt.

Beitrag von „Ruhe“ vom 22. Januar 2022 16:41

[Zitat von MrsPace](#)

Ich bin nicht einmal 1,60 cm groß... Ich bin 1,58 cm groß... Auch für eine Frau ist das mini... Hatte noch nie Probleme deswegen. Wüsste jetzt auch nicht, warum das Probleme machen sollte. Solange man sich ordentlich den SuS gegenüber verhält, zeigen sich auch den nötigen Respekt.

Dem kann ich nur zustimmen.

Ich kann die Körpergröße noch unterbieten. Ich bin nur 1,52cm groß.

Beitrag von „laleona“ vom 22. Januar 2022 20:41

Hab ich ein Déjà-vu? Genau das gleiche hat doch vor ein paar Monaten jemand gefragt und es wurde hier eifrig diskutiert....

Beitrag von „laleona“ vom 22. Januar 2022 20:43

Guckst du hier:

[Als männlicher Lehrer 1,74m groß](#)

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 22. Januar 2022 20:56

<https://www.lehrerforen.de/thread/58115-wegen-geringer-k%C3%B6rpergr%C3%B6%C3%9Fe-als-lehrer-benachteiligt/>

Ich bin etwas erstaunt, wie wenig Verständnis und wie viel "Hab dich nicht so, das liegt nur am Selbstbewusstsein"- Einstellung hier vorherrscht.

Ich denke, dass die ganze Vergleiche mit weiblichen Lehrkräften dem Threaderöffner nicht wirklich weiterhelfen werden. Es ist logisch und nachvollziehbar, dass ein großer Teil der weiblichen Belegschaft unter 1,70 groß sein dürfte und dennoch in der Schule bestens klarkommt. Allerdings sind Frauen seit jeher daran gewöhnt, sich trotz geringerer Körpergröße usw. durchzusetzen, sich eine Präsenz zu erarbeiten und es ist gesellschaftlich akzeptiert, dass Frauen klein sind und dennoch Respekt bekommen. Männer haben das zumeist nicht nötig und somit gibt es auch vergleichsweise wenige Vorbilder für kleine Männer, wie das zu handhaben ist. Weibliche Vorbilder helfen einem nur wenig, wenn man sowieso schon an der eigenen Männlichkeit zweifelt.

Sein Problem ist, dass er, als Mann, ziemlich klein ist. Als Mann ist das durchaus ein Problem, dass das eigene Selbstbewusstsein zerfressen kann, denn ein Mann gilt seit jeher unter anderem dann als besonders durchsetzungsfähig und männlich, wenn er groß und breitschultrig ist und bestenfalls noch eine tiefe Stimme (plus ein paar weitere Merkmale hat). Eine Frau gilt als weiblich, wenn Sie...sehr verkürzt dargestellt...schön ist. Die Größe ist da eher zweitrangig.

Es ist wohl kaum abzustreiten, dass die Größe eines Mannes, sowohl für seine Selbstwahrnehmung als auch für seine Wahrnehmung durch andere Personen, eine größere Bedeutung hat als die die Größe einer Frau. Nicht umsonst gibt es massenhaft Witze über kleine Männer (Napoleon-Komplex --> je kleiner der Mann..usw.). Armin Laschet wird wegen seiner Größe als Hobbit bezeichnet, Olaf Scholz bezeichnet man gerne als Schlumpf. Ständig gibt es mehr oder minder bewusste Wortwitze über kleine Männer ("Armin Laschet zeigt Größe"). Studien belegen, dass bei Männern die Körpergröße implizit durchaus eine Auswirkung darauf hat, wie erfolgreich sie im Beruf sind und wie respektvoll man ihnen begegnet. Bei Frauen ist das in viel geringerem Ausmaß der Fall, was aber auch damit zu tun hat, dass Frauen die Strategien, geringere Größe zu kompensieren und Präsenz zu zeigen, von klein auf erlernen während die wenigsten Männer mit dem Gedanken aufwachsen, nur mit einem Sitzkissen unterm Hintern über's Lenkrad schauen zu können. Kleine Männer gelten allgemein, bei Männern und bei Frauen, als unattraktiver und weniger erfolgreich als große Männer, ob bewusst oder unbewusst tut dabei wenig zur Sache. Man schauen sich nur in den gängigen Medien und Filmen um, die junge Menschen interessieren (und somit beeinflussen): Selten ist der Held ein kleiner, womöglich sogar noch rundlicherer Typ.

Ich kann also gut verstehen, dass der Threaderöffner unglücklich ist und sich Gedanken darüber macht. AbER. Diese Problematik würde ihm auch in den meisten anderen Jobs, in denen er mit Menschen zu tun hat, begegnen, und zwar unabhängig davon, ob er mit Erwachsenen oder Kindern zu tun hat.

Da hilft nur am eigenen Selbstbewusstsein zu arbeiten und zu erkennen, dass letztens Endes der erste Eindruck, den man macht, eben zwar optisch ist, aber nicht endgültig und durch das,

was man allgemein hin als Charisma kennt, locker kompensiert werden kann. Mein extremst cooler Mitreferendar war ~ 1,60 groß, selbst ich war größer. Er war aber einfach so genial drauf, dass er NIE auch nur ansatzweise Probleme hatte, und er hat stets an Schulen mit ziemlich schwierigem Klientel gearbeitet. Und er ist bei Weitem nicht das einzige positive Beispiel dafür, dass kleine Männer völlig problemlos erfolgreich in der Schule sein können. Aber: Unsicherheit ist ein Killer. Sobald diese bemerkt wird, kann man schnell zur Zielscheibe werden, ob nun wegen der Größe, wegen der großen Nase oder der fernglasartigen Brillengläser auf der Nase.

Beitrag von „Websheriff“ vom 22. Januar 2022 21:08

[Zitat von Schokozwerg](#)

denn ein Mann gilt seit jeher unter anderem dann als besonders durchsetzungsfähig und männlich, wenn er groß und breitschultrig ist

Mein Vater, seinerzeit Personalchef in ner Behörde, warnte mich immer: "Nimm dich vor den Kleinen in Acht!"

Beitrag von „laleona“ vom 22. Januar 2022 21:14

Witziges Erlebnis dazu:

Unser Handwerker war wegen Heizung, Bad etc. sehr oft hier, ein stattlicher Mann.

Einmal traf ich ihn sozusagen privat in der Stadt und sprach kurz mit ihm - der Mann war kaum größer als ich, vielleicht so 1,65m. Hatte ich zuvor NIE gemerkt, da er ja so "wichtig" und "wissend" und "kompetent" zu uns ins Haus kam.

Beitrag von „karuna“ vom 22. Januar 2022 21:18

[Zitat von Schokozwerg](#)

Da hilft nur am eigenen Selbstbewusstsein zu arbeiten und zu erkennen, dass letztens Endes der erste Eindruck, den man macht, eben zwar optisch ist, aber nicht endgültig und durch das, was man allgemein hin als Charisma kennt, locker kompensiert werden kann. Mein extremst cooler Mitreferendar war ~ 1,60 groß, selbst ich war größer. Er war aber einfach so genial drauf, dass er NIE auch nur ansatzweise Probleme hatte, und er hat stets an Schulen mit ziemlich schwierigem Klientel gearbeitet. Und er ist bei Weitem nicht das einzige positive Beispiel dafür, dass kleine Männer völlig problemlos erfolgreich in der Schule sein können. Aber: Unsicherheit ist ein Killer. Sobald diese bemerkt wird, kann man schnell zur Zielscheibe werden, ob nun wegen der Größe, wegen der großen Nase oder der fernglasartigen Brillengläser auf der Nase.

Wobei du damit nichts anderes gesagt hast als alle Vorredner*innen, denen du vorwarfst, nur zu sagen, er solle mal Charisma aufbauen, auch kleine Männer könnten das.

Die Frage ist ja letzten Endes, wie man sich Selbstbewusstsein erarbeitet. Alleine die Feststellung, dass sich manche kleinen Männer durchsetzen können und soundsoviel große nicht, ist erst mal nicht so überraschend. Der andere Thread zum Thema wurde ja auch schon zweimal verlinkt... Ob der TE überhaupt noch mitliest?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 22. Januar 2022 22:54

[Zitat von karuna](#)

Wobei du damit nichts anderes gesagt hast als alle Vorredner*innen, denen du vorwarfst, nur zu sagen, er solle mal Charisma aufbauen, auch kleine Männer könnten das.

Was ich anprangere ist nicht, dass man dem TE sagt, er werde wohl oder übel generell damit leben müssen, das ist eine simple Tatsache und folgerichtig.

Was ich anprangere sind die seltsamen Vergleiche mit kleinen Frauen, die das ja auch alles schaffen (was aber für ihn als Mann völlig irrelevant sein dürfte), die "Verwirrt-"Smileys" (als sei es sooo schwer, seine Sorgen nachzuvollziehen, ernsthaft jetzt? Etwas mehr Empathie bitte), übergeneralisierende Aussagen wie "Präsenz/Autorität hat nichts mit Körpergröße zu tun!" (doch hat es, das ist sogar erwiesen. Wenigstens zu Beginn vereinfacht eine imposante Statur tendenziell vieles), Ratschläge mit unterschwelligem O-Ton von "Hab dich nicht so, dich will

schon keiner vermöbeln" usw.

Ermutigender sind da schon die Aussagen in Richtung: "Hey, ich kenne zig männliche Lehrpersonen, die alle bestens klarkommen! Du siehst, es geht!"

Beitrag von „Websheriff“ vom 23. Januar 2022 04:09

Zitat von Schokozweg

Vergleiche mit kleinen Frauen, die das ja auch alles schaffen

Zitat von Schokozweg

Ermutigender sind da schon die Aussagen in Richtung: "Hey, ich kenne zig männliche Lehrpersonen, die alle bestens klarkommen! Du siehst, es geht!"

Beides gibt's doch hier im Thread.

Und da man hier im Forum nie weiß, wer eine Frage stellt und wer antwortet, ob er Männlein oder Weiblein ist oder was auch immer, was immer auch bekundet wird, darf man m. E. getrost generisch generalisieren.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 23. Januar 2022 08:10

Zitat von Schokozweg

Ich denke, dass die ganze Vergleiche mit weiblichen Lehrkräften dem Threaderöffner nicht wirklich weiterhelfen werden. Es ist logisch und nachvollziehbar, dass ein großer Teil der weiblichen Belegschaft unter 1,70 groß sein dürfte und dennoch in der Schule bestens klarkommt. Allerdings sind Frauen seit jeher daran gewöhnt, sich trotz geringerer Körpergröße usw. durchzusetzen, sich eine Präsenz zu erarbeiten und es ist gesellschaftlich akzeptiert, dass Frauen klein sind und dennoch Respekt bekommen. Männer haben das zumeist nicht nötig und somit gibt es auch vergleichsweise wenige Vorbilder für kleine Männer, wie das zu handhaben ist. Weibliche Vorbilder helfen einem nur wenig, wenn man sowieso schon an der eigenen Männlichkeit zweifelt.

Aber der TE ist doch ein "kleiner Mann" und wird wahrscheinlich schon immer (leider) mehr um Respekt kämpfen müssen als die großen Männer. Und ein kleiner Mann ist genauso männlich wie ein großer Mann, große Frauen sind genauso weiblich wie kleine Frauen. Man muss sich mal überlegen, dass die Hälfte der Männer unterdurchschnittlich groß ist und ca. 20% "klein" (je nach Definition). Das ist nicht so wenig wie man vielleicht denkt.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 23. Januar 2022 08:12

[Zitat von Schokozwerg](#)

Es ist wohl kaum abzustreiten, dass die Größe eines Mannes, sowohl für seine Selbstwahrnehmung als auch für seine Wahrnehmung durch andere Personen, eine größere Bedeutung hat als die Größe einer Frau. Nicht umsonst gibt es massenhaft Witze über kleine Männer (Napoleon-Komplex --> je kleiner der Mann..usw.). Armin Laschet wird wegen seiner Größe als Hobbit bezeichnet, Olaf Scholz bezeichnet man gerne als Schlumpf. Ständig gibt es mehr oder minder bewusste Wortwitze über kleine Männer ("Armin Laschet zeigt Größe"). Studien belegen, dass bei Männern die Körpergröße implizit durchaus eine Auswirkung darauf hat, wie erfolgreich sie im Beruf sind und wie respektvoll man ihnen begegnet. Bei Frauen ist das in viel geringerem Ausmaß der Fall, was aber auch damit zu tun hat, dass Frauen die Strategien, geringere Größe zu kompensieren und Präsenz zu zeigen, von klein auf erlernen während die wenigsten Männer mit dem Gedanken aufwachsen, nur mit einem Sitzkissen unterm Hintern über's Lenkrad schauen zu können. Kleine Männer gelten allgemein, bei Männern und bei Frauen, als unattraktiver und weniger erfolgreich als große Männer, ob bewusst oder unbewusst tut dabei wenig zur Sache. Man schauen sich nur in den gängigen Medien und Filmen um, die junge Menschen interessieren (und somit beeinflussen): Selten ist der Held ein kleiner, womöglich sogar noch rundlicherer Typ.

Es stimmt, dass gerade bei Männern die Größe eine große Rolle spielt, aber auch über kleine Frauen wird sich häufig lustig gemacht. Über große, schlaksige Frauen auch. Das Problem betrifft nicht nur Männer. Beruflicher Erfolg wird heute leider auch eher mit Männern als mit Frauen assoziiert.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 23. Januar 2022 08:15

[Zitat von Schokozweg](#)

Was ich anprangere sind die seltsamen Vergleiche mit kleinen Frauen, die das ja auch alles schaffen (was aber für ihn als Mann völlig irrelevant sein dürfte)

Warum ist das denn irrelevant? Frauen wird per se schon häufig weniger Kompetenz zugetraut als Männern, kleinen Frauen erst recht. Ob ihnen weniger Kompetenz zugetraut wird als kleinen Männern, kann ich nicht beurteilen, aber alle kleinen Menschen können damit zu kämpfen haben, dass sie *erstmal* weniger ernst genommen werden. Nach ein paar Minuten in der neuen Klasse zählen dann ganz andere Dinge.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. Januar 2022 11:14

[Zitat von Fallen Angel](#)

Warum ist das denn irrelevant? Frauen wird per se schon häufig weniger Kompetenz zugetraut als Männern, kleinen Frauen erst recht. Ob ihnen weniger Kompetenz zugetraut wird als kleinen Männern, kann ich nicht beurteilen, aber alle kleinen Menschen können damit zu kämpfen haben, dass sie *erstmal* weniger ernst genommen werden. Nach ein paar Minuten in der neuen Klasse zählen dann ganz andere Dinge.

Vielleicht ist das der Grund, warum Annalena Baerbock mit hohen Absätzen durch den Schnee stapft....

Große schlaksige Frauen haben es auch schwer, bin ich zwar nicht, aber meine beste Freundin. Alles relativiert sich, wenn man älter wird, eine gewisse Reife hat und über diesen Dingen steht. Dass ein junger Mann wegen seiner geringen Körpergröße Bedenken bzgl. seiner Autorität als Lehrer äußert und hier darüber sprechen will, ist doch völlig legitim. Wir haben ihm ja alle etliche Jahre (Weisheit) voraus und reden da locker drüber. In dem Alter ist es doch noch anders.

Ältere Schüler nehmen außer der Körpergröße vmtl. auch noch andere Dinge in Augenschein, z.B. Kleidungsstil, Frisur, usw. Da lob ich mir doch wieder die Kleinen, denen scheint das nicht aufzufallen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. Januar 2022 13:48

<https://www.lehrerforen.de/thread/58115-wegen-geringer-k%C3%B6rpergr%C3%B6%C3%9Fe-als-lehrer-benachteiligt/>

Zitat von Schokozwerg

die "Verwirrt-"Smileys"

Den habe ich bei dem Ausgangspost nicht wegen der generellen Bedenken des TE bzgl. seiner Körpergröße gesetzt, sondern weil er mehrfach von "attackieren", "Handgreiflichkeiten" und "Auseinandersetzungen" (scheinbar im Hinblick auf körperliche Auseinandersetzungen) von Jugendlichen gegenüber/mit Lehrkräften gesprochen hat, als wenn diese zum schulischen Alltag gehören würden. Und das ist ja wohl (hoffentlich) in den allermeisten Schulen nicht der Fall. Ich finde diese Vorstellung vom Schulalltag etwas eigenartig.

Auch diese Aussage

Zitat von Leo2201

Leider fehlt es der heutigen Jugend oft an Respekt und meine Größe macht mich zur Zielscheibe.

finde ich reichlich überzogen.

Beitrag von „WillG“ vom 23. Januar 2022 14:15

Zitat von Humblebee

sondern weil er mehrfach von "attackieren", "Handgreiflichkeiten" und "Auseinandersetzungen" (scheinbar im Hinblick auf körperliche Auseinandersetzungen) von Jugendlichen gegenüber/mit Lehrkräften gesprochen hat, als wenn diese zum schulischen Alltag gehören würden. Und das ist ja wohl (hoffentlich) in den allermeisten Schulen nicht der Fall. Ich finde diese Vorstellung vom Schulalltag etwas eigenartig.

Zitat von Humblebee

Auch diese Aussage [Zitat zur respektlosen Jugend von heute]

finde ich reichlich überzogen.

Du hast natürlich völlig recht, dass beide Aussagen nicht der Realität entsprechen.

Persönlich habe ich sie mit einem Schulterzucken abgetan. Als Student oder Absolvent, kurz vor dem Ref, hat man halt irgendwie keine rechte Ahnung von der Schulrealität, das ist ja ganz

normal. Und dann bekommt man in einschlägigen Medien noch Extrembeispiele wie damals die Rühlischule vorgeführt und über Hörensagen bekommt man Anekdoten davon erzählt, wie Lehrer und vor allem Referendare von ganzen Klassen systematisch fertig gemacht werden, und schon formt sich das Bild.

So gesehen eigentlich gut, dass sich der TE mit seinen Sorgen an das Forum gewandt hat, dann bekommt er vielleicht die Rückmeldung, dass solche Situationen wirklich nicht die Regel sind und auch als Ausnahme so gut wie nie vorkommen.

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 23. Januar 2022 22:57

Zitat von Humblebee

Den habe ich bei dem Ausgangspost nicht wegen der generellen Bedenken des TE bzgl. seiner Körpergröße gesetzt, sondern weil er mehrfach von "attackieren", "Handgreiflichkeiten" und "Auseinandersetzungen" (scheinbar im Hinblick auf körperliche Auseinandersetzungen) von Jugendlichen gegenüber/mit Lehrkräften gesprochen hat, als wenn diese zum schulischen Alltag gehören würden. Und das ist ja wohl (hoffentlich) in den allermeisten Schulen nicht der Fall. Ich finde diese Vorstellung vom Schulalltag etwas eigenartig.

Auch diese Aussage

finde ich reichlich überzogen.

An meiner alten Schule (Brennpunktschule) gehörten Handgreiflichkeiten der SuS untereinander und auch gegenüber den Lehrkräften tatsächlich zum Alltag. Das ist keineswegs abwegig. An der Schule meines Mannes kommt im Durchschnitt einmal pro Woche die Polizei zusammen mit dem Krankenwagen, weil wiederum irgendwer einen Aussetzer hatte. Die Aussage ist insofern vielleicht zu generalisierend dargestellt, aber keineswegs komplett überzogen.

Beitrag von „karuna“ vom 23. Januar 2022 23:04

Es gibt auch hier immer wieder Anfragen, was man tun soll, wenn SuS buchstäblich über Tische und Bänke gehen.

Aber auch in solchen Klassen setzt man sich nicht mit körperlicher Kraft durch.

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 23. Januar 2022 23:10

Zitat von karuna

Es gibt auch hier immer wieder Anfragen, was man tun soll, wenn SuS buchstäblich über Tische und Bänke gehen.

Aber auch in solchen Klassen setzt man sich nicht mit körperlicher Kraft durch.

Vollkommen korrekt. Trotzdem ist eine imposanter Statur in so einem Falle schlichtweg eindrucksvoller und hilfreicher als 1,64m. Ich habe mich mit meinen 1,65m auch immer durchsetzen können, bin aber auch eine Frau, die ihr Leben lang wusste, dass Sie mit großer Wahrscheinlichkeit als Frau IMMER Strategien haben muss, um sich durchzusetzen und diese früh erlernt hat. Männer wachsen eher mit der Gewissheit/Hoffnung auf, dass sie auf andere sprichwörtlich herabschauen können und wenige lernen Dementsprechend von beginn an, sich aus als kleiner Mensch durchzusetzen.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 24. Januar 2022 09:46

Zitat von Schokozwerg

Vollkommen korrekt. Trotzdem ist eine imposanter Statur in so einem Falle schlichtweg eindrucksvoller und hilfreicher als 1,64m. Ich habe mich mit meinen 1,65m auch immer durchsetzen können, bin aber auch eine Frau, die ihr Leben lang wusste, dass Sie mit großer Wahrscheinlichkeit als Frau IMMER Strategien haben muss, um sich durchzusetzen und diese früh erlernt hat. Männer wachsen eher mit der Gewissheit/Hoffnung auf, dass sie auf andere sprichwörtlich herabschauen können und wenige lernen Dementsprechend von beginn an, sich aus als kleiner Mensch durchzusetzen.

Dann sollte man vor allem Männern vermitteln, dass kaum jemand nur wegen ihres Geschlechts Respekt vor ihnen hat. Dann lernen sie, wie es ist, sich Respekt ständig verdienen zu müssen.

Beitrag von „Firelilly“ vom 24. Januar 2022 10:13

[Zitat von Leo2201](#)

bedauerlicherweise bin ich mit meinen 1,64 m als Mann nicht sonderlich groß geraten und werde / wurde diesbezüglich sowohl in meiner Schullaufbahn, meinem Liebesleben wie auch in vielen anderen Situationen schon oft benachteiligt und belächelt.

Was die Schullaufbahn angeht so kann ich dich glaube ich halbwegs beruhigen. Wir haben auch drei kleine bis sehr kleine Männer (ca. 1,75, ca. 170 und ca. 165) und die haben keine Disziplinprobleme, im Gegenteil. Die haben entweder ein sehr großes Charisma oder sind sehr dominant und werden von den SuS respektiert. Ich kann deine Sorgen aber verstehen und finde es auch unfair, was die Evolution macht.

Wir Frauen finden kleine (und erst recht, wenn sie sogar kleiner als wir sind) Männer einfach nicht sexy, das ist in uns angelegt.

Da muss ein kleiner Mann schon extrem viele "Sekundärtugenden" haben um die fehlende Körpergröße wett zu machen und das ist unfair.

Wenn wir Frauen dick sind, können wir Sport machen. Ein kleiner Mann kann 5x die Woche Sport machen wie er will, er wird nicht größer. Die meisten Frauen ziehen einen größeren Mann mit Waschbärbauch einem kleinen, durchtrainierten Mann vor. Größe ist leider ein evolutiv in Frauengehirnen festgelegtes Männlichkeitsmerkmal. Da können wir nicht aus unserer Haut. Dennoch finde ich es erstaunlich, dass es z.B. auf Datingplattformen verpönt ist, wenn ein Mann im Profil schreibt "suche Frau mit großen Brüsten" oder "suche Frauen unter 70 kg". Das macht einen mega schlechten Eindruck. Bei jeder zweiten Frau (auch bei mir, ich geb es zu, finde es aber wie gesagt unfair und verstehe dich) steht "suche Mann ab 1,80m. Darunter ist einfach weniger attraktiv, und warum solle man sich (als attraktive Frau) mit einem netten, lustigen, geistreichen Mann mit 1,70m zufrieden geben, wenn es den auch als attraktive Variante mit 1,83 m gibt. Und das wollen die Frauen auch, wenn sie selbst nur 1,65m sind.

Im Unterricht geht es was Disziplin und Respekt angeht allerdings nicht sexuelle Attraktivität und nur ganz wenig um körperliche Dominanz. Du kannst eine Klasse genauso unter Kontrolle haben und respektiert werden, den Vorteil, den große, starke Männer haben, ist sehr gering was das angeht.

Du musst halt damit leben, dass dich Schülerinnen nicht anschmachten werden.

Beitrag von „karuna“ vom 24. Januar 2022 10:30

...sagte die Frauenwünscheexpertin. Hast du eigentlich schon mal eine funktionierende Beziehung gehabt?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Januar 2022 11:07

Nun ja, es war ja ursprünglich ein Thread, in dem es um die Körpergröße einer Lehrkraft ging und darum, ob kleinere männliche Lehrkräfte Probleme im Schulalltag bekommen können.

Die Diskussion um das Paarungsverhalten geschlechtsreifer weiblicher Humanoide gehört hier eigentlich nicht hin. Wenn es hierzu Bedarf geben sollte, schlage ich vor, das Ganze auszulagern.

Beitrag von „mjisw“ vom 24. Januar 2022 11:15

[Zitat von Leo2201](#)

Ich mache jetzt mal ein stupides **Beispiel**:

Wen würden pubertierende Jugendliche eher attackieren und unnötigen Streit anfangen:

- mit einem 1,90 m Mann oder
- einem 1,60 m Mann ?

Auf der Straße ist die Sache klar - in der Schule ist die Situation eine völlig andere. Die SuS wissen, dass eine Lehrkraft nicht körperlich gegen sie vorgehen wird (die Prügelstrafe ist zum Glück schon lange abgeschafft bzw. wird nicht mehr toleriert). Somit spielt es außer meiner Sicht keine große Rolle im Kontext der Schule, wie groß man ist. Klar wird es mit 1,90 m und tiefer Stimme leichter sein, aber es geht hier schließlich nicht um eine Stelle als Türsteher.

Der härteste Knochen, der mir je untergekommen ist - vor dem wirklich alle gekuscht haben, war auch "nur" unter 1,70m.

Wenn man sich natürlich ständig einen Kopf darüber macht, dann kann die Größe wirklich zu einem Problem werden.

OT:

[Zitat von Firelilly](#)

Und das wollen die Frauen auch, wenn sie selbst nur 1,65m sind.

Ich finde, das ist eine normale Frauengröße. Ich würde alle Frauen ab 1,70 m schon als groß bezeichnen. Ab 1,80 m dann als schon so groß, dass es mit einer Minderung der Attraktivität einhergehen kann - im Hinblick auf eine Beziehung (denn viele Männer wollen auch keine Frau, die in High Heels größer ist als sie (ohne 😊)).

Aber im Endeffekt ist das doch alles Pedanterie - wenn es passt, dann passt es eben. Frauen, die immer nur den 1,85m Typen, der intelligent, wohlhabend, humorvoll und sportlich ist, suchen, das sind wahrscheinlich oft die - die nie so wirklich glücklich werden in dieser Beziehung (wer kennt sie nicht? Die aufgebrezelten 40+ Frauen, die immer noch glauben, gleich kommt der Traumprinz um die Ecke).

Auch denke ich, dass letztendlich andere Faktoren deutlich wichtiger sind als Körpergröße. Das wurde ja auch psychologisch eigentlich schon weitgehend untersucht.

Beitrag von „meteos“ vom 24. Januar 2022 21:00

Ich bin zwar 2m groß, hab aber 30kg zu viel auf den Rippen. Respektlos behandelt oder gar beleidigt oder nicht ernstgenommen wurde ich noch nie. Und ich arbeite an einer Schule im sozialen Brennpunkt.

Auf die Größe kommt es, wie die Vorgänger schrieben, nicht an. Was in meinem Alltag zählt: Authentisches Auftreten, klare Regeln und Strukturen (+Konsequenzen) und eine sehr gute Lehrer-Schüler-Beziehung (Humor, sich auch für die nicht-schulische Seite der SuS interessieren, nahbar sein und nicht die Machtposition ständig betonen...). Letzterer Punkt ist meiner Meinung nach der wichtigste Punkt dafür, von den SuS respektiert und auch gemocht zu werden. Viele SuS fordern sogar eine klare Kante, weil sie es von zuhause nicht mehr kennen. Trotzdem hat man ein sehr gutes Verhältnis zueinander, was sich in Situationen außerhalb des Unterrichts zeigt.

Also nur Mut zu diesem Beruf! Wir Sek1'ler brauchen gute Nachwuchskräfte.

Ein Kollege ist übrigens höchstens 1,70m. Kenne kaum einen Kollegen, der so von der Schülerschaft respektiert wird wie er.

Beitrag von „Websheriff“ vom 24. Januar 2022 21:19

[Zitat von meteos](#)

Also nur Mut zu diesem Beruf! Wir Sek1'ler brauchen gute Nachwuchskräfte.

... und fachliche Autorität sollten sie besitzen wie ausstrahlen.

Beitrag von „Firelilly“ vom 26. Januar 2022 16:02

[Zitat von karuna](#)

...sagte die Frauenwünscheexpertin. Hast du eigentlich schon mal eine funktionierende Beziehung gehabt?

<https://www.amazedmag.de/unter-1-80m-ge...koerpergroesse/>

<https://www.wmn.de/love/dating/st...inggap-id307980>

<https://www.brigitte.de/liebe/beziehun...r-12197268.html>

<https://forum.glamour.de/t/grosse-eines-mannes/26527/3>

(...) [insert thousands of similar topics]

Ich würde tippen mit meinen Wünschen befinde ich mich in Gesellschaft von mindestens 90% der Frauen. Kleine Männer (und klein is schon unter 1,75m) sind einfach sexuell und partnerschaftlich wenig attraktiv. Das sind meist nur Notlösungen, weil man eben keinen großen Mann mit denselben Eigenschaften alternativ gerade hat.

Und ja, ich habe gerade eine Beziehung, die ich ganz schön finde. Und natürlich ist er groß (schätze so ca, 1,85m)

<https://www.lehrerforen.de/thread/58115-wegen-geringer-k%C3%B6rpergr%C3%B6%C3%9Fe-als-lehrer-benachteiligt/>

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 26. Januar 2022 16:14

[Zitat von Firelilly](#)

Kleine Männer (und klein ist schon unter 1,75m) sind einfach sexuell und partnerschaftlich wenig attraktiv.

1,75m ist nur knapp unter der durchschnittlichen Körpergröße für Männer (ca. 1,78-1,8m). Wenn das schon unattraktiv ist, müsste es viel mehr männliche und auch weibliche Singles geben.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Januar 2022 16:18

Aus alltagspraktischen Gründen würde *ich* einen Partner ablehnen, der *deutlich* kleiner oder größer (und damit definiere ich einen Größenunterschied von mehr als 20cm) als ich ist, aber innerhalb dieses Spielraums von immerhin 40cm fände *ich* sowohl einen kleineren als auch einen größeren Partner völlig legitim. Ich könnte da nicht einmal eine Präferenz äußern, weil es für mich keine Rolle spielt.

Beitrag von „Websheriff“ vom 26. Januar 2022 16:33

[Zitat von Firelilly](#)

Kleine Männer (und klein ist schon unter 1,75m) sind einfach sexuell und partnerschaftlich wenig attraktiv.

Oh, das wage ich aber stark zu bezweifeln.
Frag alleine mal Frau Lindbergh.

Beitrag von „laleona“ vom 26. Januar 2022 16:36

Mist, mein Mann ist 33cm größer als ich....

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Januar 2022 16:36

Dass mein Lebensgefährte größer ist als ich, hat für mich vor allem den großen Vorteil, dass er weiter oben ankommt und mir Dinge aus hohen Schränken geben, auf Lampen Staub wischen, den oberen Teil der Fenster putzen, ... kann, wo ich mit meinen 1,61 m ohne Klapptritt oder Leiter nicht drankomme 😎.

Zitat von Firelilly

Ich würde tippen mit meinen Wünschen befinde ich mich in Gesellschaft von mindestens 90% der Frauen.

Da gehöre ich wohl zu den anderen 10%. Ich fand schon immer z. B. Patrick Bach sehr attraktiv und der ist meines Wissens unter 1,70 m groß. Zu Unizeiten hatte ich einen Schwarm unter den Mitstudenten, der auch nur etwa 10 cm größer war als ich (leider stellte sich 'raus, dass er schon länger eine feste Freundin hatte...).

Der beste Kumpel meines Lebensgefährten ist übrigens nur 1,74 m groß und hatte schon immer (laut meines Schatzis schon zu Schulzeiten) einen "Schlag bei Frauen". Mein Typ ist er allerdings nicht; er ist mir zu dünn 😊.

Beitrag von „Websheriff“ vom 26. Januar 2022 16:40

Zitat von Humblebee

Dass mein Lebensgefährte größer ist als ich, hat für mich vor allem den großen Vorteil, dass er weiter oben ankommt

Nun haben Kleinere den Vorteil, dass sie den Nabel von innen küssen können.

Beitrag von „karuna“ vom 26. Januar 2022 16:48

<https://www.lehrerforen.de/thread/58115-wegen-geringer-k%C3%B6rpergr%C3%B6%C3%9Fe-als-lehrer-benachteiligt/>

Zitat von Firelilly

... Kleine Männer (und klein is schon unter 1,75m) sind einfach sexuell und partnerschaftlich wenig attraktiv.

Diese Pauschalaussage ist dumm und verletzend. Statistik sagt ja wohl nichts über individuelles Empfinden und Verhalten aus. Außerdem gibt es auch noch was anderes außer Onenightstands, die man bei Tinder aufgabelt. Zusammenziehen tut man nicht aufgrund der Körpergröße (es sei denn, man braucht jemanden, der einem was vom Schrank holt 😊), sondern tatsächlich wegen anderer Eigenschaften, aber das kann man nur wissen, wenn man richtige Beziehungen geführt hat.

Beitrag von „laleona“ vom 26. Januar 2022 16:52

Oh Gott nein!!!! Die armen Japaner!!!! Ein DURCHSCHNOTTLICHER Mann ist dort nur 1,70m groß!!! Die werden alle aussterben, ohGottogott!

Hier die Liste mit den bedauerlichsten Frauen bzw Männern der Welt:

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der...gr%C3%B6%C3%9Fe

Beitrag von „DeadPoet“ vom 26. Januar 2022 16:52

Insgesamt finde ich, wurde die Diskussion durch bestimmte unnötige Beiträge niveaumäßig unter die Grasnarbe gezogen. Da wohl für den TE alles gesagt wurde ... kann sie da auch bleiben, wann man/frau daran Spass hat.

Beitrag von „Websheriff“ vom 26. Januar 2022 16:55

Zitat von laleona

<https://www.lehrerforen.de/thread/58115-wegen-geringer-k%C3%B6rpergr%C3%B6%C3%9Fe-als-lehrer-benachteiligt/>

Liste mit den bedauerlichsten Frauen bzw Männern der Welt

Die Holländer haben die Längsten.
Holländer unter uns aufzeigen!

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Januar 2022 19:24

[Zitat von laleona](#)

Mist, mein Mann ist 33cm größer als ich....

Gibt es irgendwelche Alltagssituationen, in denen die Größe bei euch eine Herausforderung darstellt? Ich hörte erst letztens von einem Kollegen, dass es beim Umzug ins eigene Haus Unstimmigkeiten bei der Höhe der Spiegel gab.

Beitrag von „Joker13“ vom 26. Januar 2022 19:25

[Zitat von Humblebee](#)

Dass mein Lebensgefährte größer ist als ich, hat für mich vor allem den großen Vorteil, dass er weiter oben ankommt und mir Dinge aus hohen Schränken geben, auf Lampen Staub wischen, den oberen Teil der Fenster putzen, ... kann, wo ich mit meinen 1,61 m ohne Klapptritt oder Leiter nicht drankomme 😎 .

Aber auch den Nachteil, dass er die Schokolade ins oberste Fach legen kann und du dann nicht so einfach rankommst. 😊

[Zitat von Schmeili](#)

Emaul: Extra Email nur für dienstliches.

o_D Ist das ein Tippfehler oder eine absichtliche Wortneuschöpfung? Gefällt mir jedenfalls gut: "Oh nein, wieder eine **E-maul** von Frau Schnickelrieder, die mit der Note ihrer Tochter nicht einverstanden ist..."

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Januar 2022 19:26

[Zitat von Lindbergh](#)

Gibt es irgendwelche Alltagssituationen, in denen die Größe bei euch eine Herausforderung darstellt? Gerade in der Küche oder im Bad muss man sich ja als Paar auf eine Höhe der Amaturen einigen, mit der beide irgendwie leben können.

Hm, da trifft man sich doch wohl am besten in der "goldenen Mitte", oder?

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Januar 2022 19:27

[Zitat von Joker13](#)

Aber auch den Nachteil, dass er die Schokolade ins oberste Fach legen kann und du dann nicht so einfach rankommst. 😊

Dafür finde ich aber so was von garantiert Mittel und Wege!!! 😊

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Januar 2022 19:27

Ich habe den Beitrag noch einmal leicht abgeändert, aber ja, das mit der goldenen Mitte kann klappen, wenn beide Partner bereit sind, Kompromisse einzugehen. Beim Küsschen muss dann der Kleinere sich etwas strecken, der Größere sich etwas nach unten beugen.

Beitrag von „karuna“ vom 26. Januar 2022 19:30

[Zitat von Humblebee](#)

Hm, da trifft man sich doch wohl am besten in der "goldenen Mitte", oder?

Nein, da muss man sich aus praktischen Gründen einen anderen Mann suchen. Wurde doch erklärt 🙄

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Januar 2022 19:33

Zitat von Lindbergh

Ich habe den Beitrag noch einmal leicht abgeändert, aber ja, das mit der goldenen Mitte kann klappen, wenn beide Partner bereit sind, Kompromisse einzugehen. Beim Küsschen muss dann der Kleinere sich etwas strecken, der Größere sich etwas nach unten beugen.

Hinsichtlich deiner Änderung (Höhe der Spiegel) gebe ich dir absolut recht! Das kann tatsächlich ein Problem sein (das bei mir z. B. schon des Öfteren in Hotels oder Ferienhäusern auftrat).

Der älteste Neffe meines Lebensgefährten ist 2,05 m groß, seine Freundin nur 1,65 m. Bei denen gibt es bei ihrer Wohnungseinrichtung wirklich einige Probleme. Die Höhe des Waschbeckens und der Küche bzw. der Arbeitsplatte in der Küche ist für ihn bspw. viel zu gering, aber nicht zu ändern, weil sie in einer Mietwohnung wohnen.

Beitrag von „laleona“ vom 26. Januar 2022 19:52

Zitat von Humblebee

Die Höhe des Waschbeckens und der Küche bzw. der Arbeitsplatte in der Küche ist für ihn bspw. viel zu gering, aber nicht zu ändern, weil sie in einer Mietwohnung wohnen.

Diese Probleme haben wir auch - finde mal ein Sofa, das für uns beide passt. Oder ein Auto. Oder Stühle, Tische... Mein Mann hängt Bilder auch immer kurz unter der Decke auf, Garderoben auch, viele Lebensmittel legt er - warum auch immer - AUF den Schrank (vermutlich, weil da noch nichts liegt), da sehe ich aber nicht hin und die Sachen werden

schlecht.

Wirklich wahr, wir haben desöfteren schon Weihnachtsgeschenke für die Kinder dort oben "gut versteckt" im März gefunden... (er legt sie drauf und vergisst, nochmal hinzuschauen).

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Januar 2022 19:58

Zitat von laleona

Wirklich wahr, wir haben desöfteren schon Weihnachtsgeschenke für die Kinder dort oben "gut versteckt" im März gefunden... (er legt sie drauf und vergisst, nochmal hinzuschauen).

Hoppala 😊.

Beitrag von „CDL“ vom 26. Januar 2022 20:54

Zitat von laleona

(...)

Wirklich wahr, wir haben desöfteren schon Weihnachtsgeschenke für die Kinder dort oben "gut versteckt" im März gefunden... (er legt sie drauf und vergisst, nochmal hinzuschauen).

Klasse, das sind dann jedes Mal verfrühte Ostern für alle Beteiligten. "Wer findet die verschollenen Weihnachtsgeschenke?"

Beitrag von „laleona“ vom 26. Januar 2022 21:13

Zitat von Lindbergh

Beim Küsschen muss dann der Kleinere sich etwas strecken, der Größere sich etwas nach unten beugen.

Nein, was für eine Erkenntnis!

Sorry, nicht böse gemeint.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Januar 2022 21:23

Nee, alles gut. Manch einem macht es vlt. auch gar nix aus. Ich finde, dass man sich aber zumindest Gedanken machen sollte, wie man zu diesem Punkt steht, wenn es um die Partnersuche geht.

Beitrag von „Kettesem“ vom 26. Januar 2022 21:26

Zitat von Lindbergh

Nee, alles gut. Manch einem macht es vlt. auch gar nix aus. Ich finde, dass man sich aber zumindest Gedanken machen sollte, wie man zu diesem Punkt steht, wenn es um die Partnersuche geht.

Und du würdest dich gegen eine/n potentielle/n Partner/in entscheiden, die vom Charakter her super zu dir passen würde, nur weil die Körpergröße nicht zu deiner Körpergröße passt und das Küssen kompliziert wäre bzw. die Entscheidung über die Höhe des Spiegels???

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Januar 2022 21:37

Ich denke allgemein, dass je größer die Unterschiede zwischen zwei potentiellen Partnern, desto schwieriger die Aussichten auf eine langfristige und glückliche Beziehung. Aktuell kann ich mir keine Beziehung mit einem 2m großen Partner vorstellen, aber theoretisch lässt es sich leicht sagen - vlt. kommt es praktisch doch ganz anders.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 26. Januar 2022 21:38

Hmmmm, also wir haben manchmal Differenzen mit meinem Mann, aber es ging - in mittlerweile knapp 20 Jahren - NIE um die Körpergröße. Und er ist 25 cm größer als ich...

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Januar 2022 21:45

Das ist doch schön. Dann hoffe ich, dass ihr noch viele Jahre zusammenbleibt.

Beitrag von „karuna“ vom 26. Januar 2022 22:08

Das ist seit langem der wunderlichste Thread und das mit Abstand der sonderbarste Beitrag.

[Zitat von Lindbergh](#)

Beim Küsschen muss dann der Kleinere sich etwas strecken, der Größere sich etwas nach unten beugen.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Januar 2022 22:13

Was ist daran sonderbar? Im Grunde stimmt es doch 🤔.

Beitrag von „karuna“ vom 26. Januar 2022 22:14

[IMG_20211122_103504_autoscaled.jpg](#)

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Januar 2022 07:46

[Zitat von Lindbergh](#)

Ich finde, dass man sich aber zumindest Gedanken machen sollte, wie man zu diesem Punkt steht, wenn es um die Partnersuche geht.

Ach, Quatsch! Darüber habe ich mir noch nie Gedanken gemacht (und ich kann mir irgendwie gar nicht vorstellen, dass das andere tun; aber wer weiß...). Nun ja, ehrlich gesagt war ich aber auch noch nie in meinem Leben auf "Partnersuche". Das hat sich immer einfach so ergeben.

Beitrag von „laleona“ vom 27. Januar 2022 14:21

Ich bin 1,60m groß, stünde mir dann ein Partner bis Größe 1,70m zu oder wie muss ich mir das vorstellen?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. Januar 2022 15:02

[Zitat von Lindbergh](#)

Ich denke allgemein, dass je größer die Unterschiede zwischen zwei potentiellen Partnern, desto schwieriger die Aussichten auf eine langfristige und glückliche Beziehung.

Wie kompliziert muss dann erst so eine Heterobeziehung sein. Da hat ein Partner sogar Brüste, der andere nicht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. Januar 2022 15:09

[Zitat von Lindbergh](#)

Gibt es irgendwelche Alltagssituationen, in denen die Größe bei euch eine Herausforderung darstellt? Ich hörte erst letztens von einem Kollegen, dass es beim Umzug ins eigene Haus Unstimmigkeiten bei der Höhe der Spiegel gab.

Tadaaa: große lange Spiegel kaufen, die beide Größen abdecken.

[Zitat von Lindbergh](#)

Ich denke allgemein, dass je größer die Unterschiede zwischen zwei potentiellen Partnern, desto schwieriger die Aussichten auf eine langfristige und glückliche Beziehung.

Da hast du wirklich Recht.

Ich hatte den Traummann gefunden, er war richtig perfekt, aber ich muss es laut sagen: er war rothaarig. Zu dem Zeitpunkt hatte ich blaue Haare, es biss sich auf den Fotos, wir haben uns schweren Herzens getrennt, es ging einfach nicht. Ja, jetzt mit meiner natürlichen Haarfarbe bereue ich es ein bisschen, aber was soll's, meine zweite Wahl passt optisch viel besser zu mir.

Beitrag von „fossi74“ vom 27. Januar 2022 15:25

[Zitat von state_of Trance](#)

Da hat ein Partner sogar Brüste, der andere nicht.

Das relativiert sich im Alter meist. Bei beiden Partnern.

Beitrag von „pepe“ vom 27. Januar 2022 15:32

[Zitat von Lindbergh](#)

Gibt es irgendwelche Alltagssituationen, in denen die Größe bei euch eine Herausforderung darstellt? Ich hörte erst letztens von einem Kollegen, dass es beim

Umzug ins eigene Haus Unstimmigkeiten bei der Höhe der Spiegel gab.

Es soll Paare geben, die streiten sich sogar über die **B r e i t e** der Spiegel, dann wird es richtig kritisch...

Beitrag von „FrauZipp“ vom 27. Januar 2022 15:40

Zitat von Lindbergh

Ich denke allgemein, dass je größer die Unterschiede zwischen zwei potentiellen Partnern, desto schwieriger die Aussichten auf eine langfristige und glückliche Beziehung.

hmm ich sollte wohl meine Partnerwahl nochmals überdenken, wenn ich das so lese. Mein Partner ist gemessen 1.83 oder so ähnlich gross, praktisch jedoch "nur" 1.43m ...da ok das liegt ja noch in diesem 20cm Rahmen...Gück gehabt.

Beitrag von „yestoerty“ vom 27. Januar 2022 15:53

Hach verflucht. Wir sind gleich groß und beide unter 1,70. Wir können uns sogar Anzihsachen teilen.

Wie langweilig das jetzt wirken muss, wenn keiner auf die Schränke gucken kann und die Waschbecken auf einer für beide angenehmen Größe sind 🙄

Dafür ist mein Mann für mich dann wahrscheinlich theoretisch einfach nicht attraktiv, aber wie ihr sagt: man muss Kompromisse eingehen...

Beitrag von „Lindbergh“ vom 27. Januar 2022 15:55

Zitat von laleona

Ich bin 1,60m groß, stünde mir dann ein Partner bis Größe 1,70m zu oder wie muss ich mir das vorstellen?

Du meinst so wie ich das handhabe? Eher 1,40-1,80m. Gut, du wirst vermutlich eher selten potentielle Partner treffen, die eher Richtung unteres Ende tendieren.